

PRESSEINFO

26. April 2013

Mode- und Textilexperten treffen sich in Augsburg

Augsburg. Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist in diesem Jahr der Austragungsort für das Treffen des europäischen Netzwerks Mode und Textil.

Bei dem dreitägigen Fachkongress vom 02. bis 04. Mai 2013 kommen rund zwei Dutzend Kostüm- und Modedesigner, Textilhistoriker und Museumskuratoren im tim zusammen. Erwartet werden Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden.

Auf dem Programm stehen neben Expertenvorträgen und Diskussionen auch Betriebsbesichtigungen (manomama, Fucotex) sowie Ausstellungsbesuche in München und Augsburg (Stadtmuseum München, Bayerisches Nationalmuseum, tim).

Am Freitag, den 03. Mai 2013 finden drei öffentliche Vorträge statt. Start ist um 14.30 Uhr im tim.

Thema 1: **Was trug man in Augsburg im 18. Jahrhundert?** Diese Frage beantwortet Dr. Johannes Pietsch, der sich vor allem mit technologischer Bekleidungsforschung befasst, anhand eines historischen Klebealbums.

Thema 2: **Der Perlontraum.** Dr. Michaela Breil, Sammlungsleiterin des Textilbereichs im tim analysiert in ihrem Vortrag die Zerschlagung und den Wiederaufbau der deutschen Strumpfindustrie zwischen 1945 und 1960.

Thema 3: **Das Dirndl. Kleid und Kostüm, Heimat und Identität.** Diesen Zusammenhang erläutert Ethnologin Dr. Simone Egger anhand dieses volkskundlich geprägten Kleidungsstücks.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei!

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern, errichtet durch die Stadt Augsburg und den Bezirk Schwaben. Unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis tim e.V.